



Arbeitnehmer und Rentner Union Bundesvorstand

Aufruf an alle jetzigen und künftigen Rentner

Am 06.06.2018 hat die vom Bundesminister für Arbeit und Soziales, Herrn Hubertus Heil, eingesetzte Rentenkommission ihre Arbeit aufgenommen. Bis 2020 soll von diesen Damen und Herren ein Konzept über Eure finanzielle Zukunft ausgearbeitet werden. Merkt denn keiner von Euch, wie wenig Eure berechtigten Interessen Gehör finden? Da sitzen hochrangige Wissenschaftler und Politiker am Tisch, die in ihrem Leben noch nie so gearbeitet haben wie Ihr und die müssten im Sinne der sozialen Gerechtigkeit einen Teil Ihrer Privilegien abgeben. Wer das glaubt, lebt an der Realität vorbei. Außen vor der Tür sitzen ca.20 Mio. jetziger und ca. 24 Mio. künftiger Rentner und haben nicht einen Betroffenen in dieser Kommission, der ihre Interessen vertritt.

Die ARU als Partei der Arbeitnehmer und Rentner hat Herrn Minister Heil die Mitarbeit angeboten (siehe unseren Brief, vom 11.05.2018, Anlage1). Weder eine im Geschäftsverkehr übliche Eingangsbestätigung, noch eine Antwort sind wir wert. Das ist der Stellenwert, den wir Rentner bei den Regierenden haben.

Bevor über Lebensarbeitszeitverlängerung oder Beitragshöhen verhandelt wird, fordern wir, dass Ordnung bei der Finanzierung rentenfremder Leistungen durch Rentenbeiträge geschaffen wird. Danach kann geprüft werden, wofür reichen die gezahlten bzw. zu zahlenden Beiträge und Lösungsvorschläge erarbeitet werden. Ein Versicherungsbeitrag ist eine zweckgebundene Zahlung und kein Steuergeld, wie es von den regierenden Parteien gehandhabt wird. Warum lasst Ihr es Euch gefallen, dass aus Euren Rentenbeiträgen pro Jahr (2017) ca.88 Milliarden für rentenfremde Leistungen, die eigentlich aus Steuermitteln zu bezahlen wären, entnommen werden. Im polithörigen staatlichen Rundfunk und Fernsehen wird dann berichtet, die Rentenversicherung hat aus dem Staatshaushalt (2017) ca. 68 Milliarden überwiesen erhalten. Jede Hausfrau würde besser wirtschaften und erst prüfen warum sie für etwas zahlen soll, was durch die Allgemeinheit bezahlt werden müsste. Sie würde sofort feststellen es fehlen trotz der Rückzahlung z.B 2017 etwa 20 Milliarden Euro in der Kasse. Warum sollen Rentner für Zahlungen aufkommen, die von der Politik beschlossen wurden? Warum lasst Ihr Euch Eure Beiträge zweckentfremden?

Österreich hatte ein ähnlich schlechtes Rentensystem wie die BRD. Nachdem es auf Beitragszahlungen für alle Bürger umgestellt hat, bekommen alle 14 Monatsrenten und die Durchschnittsrente beträgt für Männer(2013) 1820,--Euro und Frauen (2013) 1220,--Euro. Im Vergleich Deutschland (Stand 2015): Die durchschnittliche monatliche Altersrente betrug netto 12 x im Jahr 1.013 € für Männer West, 1.071 € Männer Ost, 591 € Frauen West, 840 € Frauen Ost. In Deutschland leben viele Menschen von durchschnittlich 719/Monat (Stand 2015) deutlich unterhalb der Armutsschwelle von 1.033 €. Die ARU wird Euch ein Konzept zur Rentenreform nach österreichischem Modell demnächst vorstellen. Leider wollen die politisch Verantwortlichen davon nichts wissen und solange wir uns nicht organisieren werden wir vor der Tür sitzen müssen. Uns bleibt nur der Weg uns eine eigene Stimme und zwar bei jeder Wahl zu geben. Vereint sind wir eine nicht zu unterschätzenden Macht. Wenn wir uns nicht organisieren und für unsere Interessen kämpfen wird sich nichts ändern.

Ihr habt den Wohlstand Deutschland erarbeitet und nicht diejenigen, die ihn großzügig verteilen. Euer Lebensabend soll nicht bestehen aus Flaschen sammeln, Lebensmittel von der Tafel holen oder beim Amt um Sozialhilfe zu betteln. Die einzig wirkungsvolle Lösung ist, gebt Euch eine eigene Stimme bei jeder möglichen Wahl. Werdet Mitglied in der ARU und stellt Euch als Wahlkandidaten zur Verfügung. Schreibt Eure Meinung an Bundesminister Heil und bittet um Beantwortung unseres Briefes vom 11.05.2018 (info@bmas.bund.de).

ARU Bundesvorstand

München, den 09.06.2018

Kontaktmöglichkeit: www.aru-partei.de

www.rentnerbewegung.de